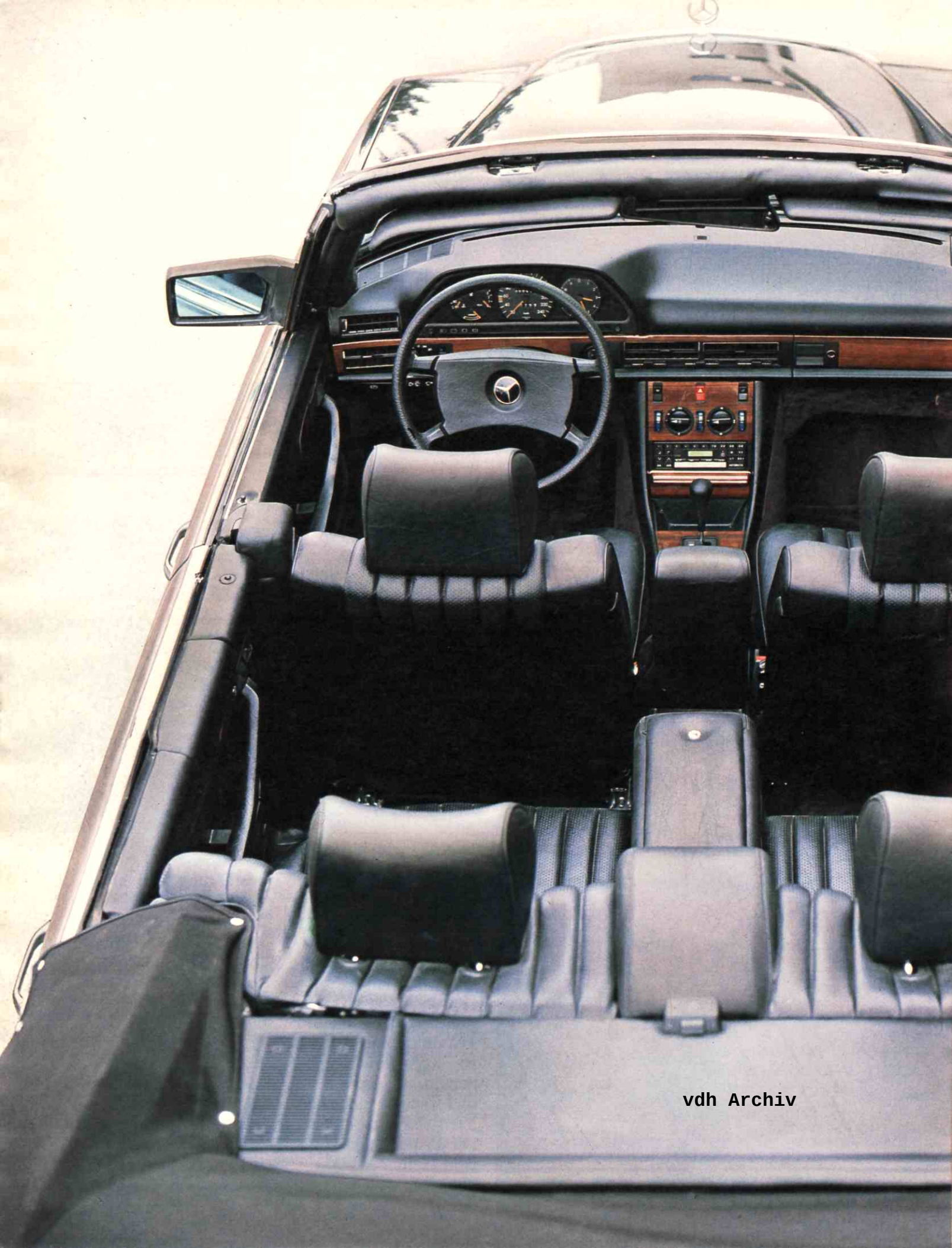
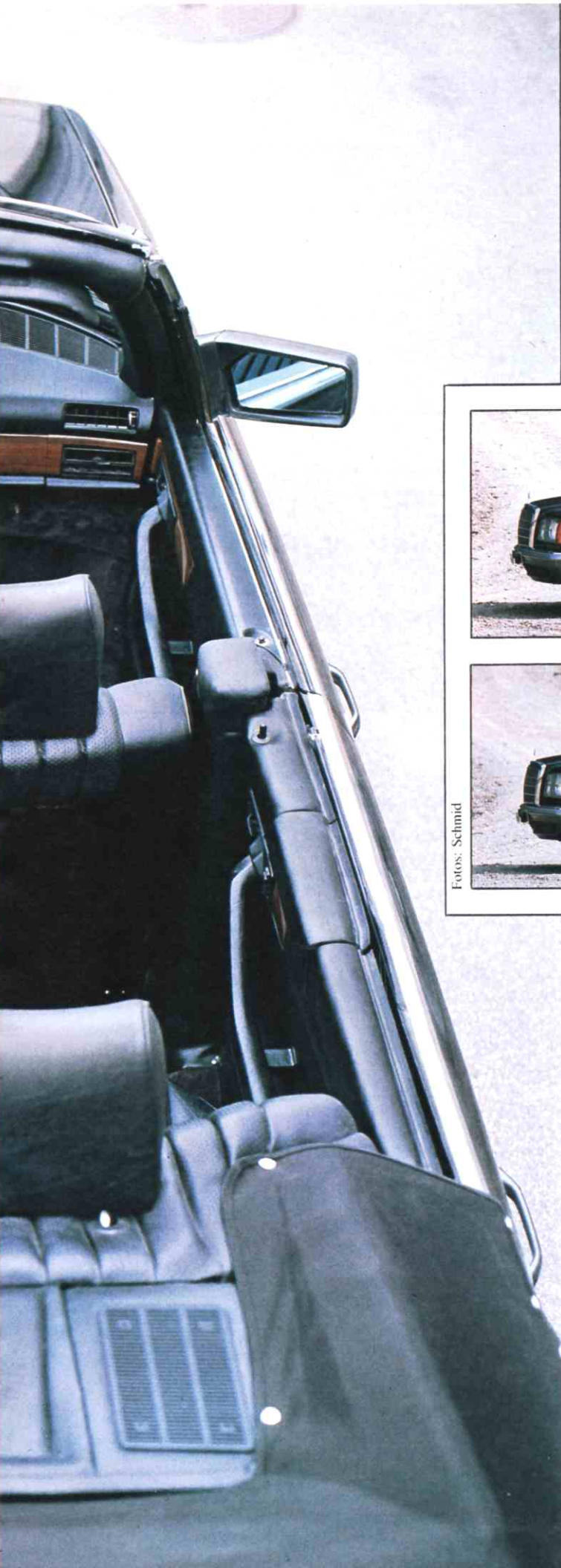




vdh Archiv



Noble Aufmachung: Caruna-Mercedes

Früher leisteten sich indische Maharadschas solche Autos, heute kommt die Klientel für viertürige Nobel-Ca-

versteifen. Und als sie schließlich die angestrebte hohe Verwindungsfestigkeit erreicht hatten, waren vom Originalaufbau nur noch die vorderen Kotflügel und die Motorhaube übriggeblieben. Das Gewicht des kompletten Autos aber hatte um immerhin 200 Ki-



Fotos: Schmid

brios aus den Kreisen arabischer Ölprinzen. Diskret gehandhabt werden solche Geschäfte allemal. Die Caruna Aktiengesellschaft zu Spreitenbach bei Zürich verrät nicht, wer im Herbst 1980 zehn viertürige Cabriolets auf der Basis der Mercedes S-Klasse geordert hat. Leicht ist es den Schweizer Karosserie-spenglern nicht gefallen, diesen ersten offenen Mercedes mit vier Türen seit dem 300 B Cabrio zu bauen. Sie mußten die Karosserie der aufgeschnittenen Limousine gründlich

logramm zugenommen. Das Caruna-Cabrio ist deshalb auch nur für vier Personen zugelassen und entsprechend mit vier Leder-Einzel-sitzen möbliert. Die Passagiere reisen bei schlechtem Wetter wohlbehütet unter einem gefütterten Verdeck, und bei Sonnenschein genügt ein Druck aufs Knöpfchen, um das Dach elektrisch zu öffnen. Wer einen offenen Mercedes 500 SE fahren will, muß gut bei Kasse sein: Allein fürs Aufmachen berechnet Caruna 120 000 Mark. ➤